

Klasse 1 – zweisprachiger Unterricht

Es handelt sich beim vorliegenden lokalen Lehrplan um einen Vorschlag, der beliebig ergänzt, bzw. inhaltlich auf die jeweilige Schule, und/oder auf das jeweilige Lehrbuch abgestimmt werden kann/muss.

Der **offizielle Rahmenlehrplan** stellt in Tabellen die Kenntnisse und die zu erreichenden Kompetenzen dar. (Die einzelnen Bereiche sind in der linken Spalte der Tabelle für die Stundenzahlen eines jeden Schuljahres festgehalten.) Um in der Unterrichtspraxis einen Stoffverteilungsplan für das jeweilige Schuljahr problemlos erstellen zu können, schien für uns sinnvoll, auch den **vorliegenden Vorschlag für den lokalen Lehrplan** nach den drei „Wissenskategorien“ (Landeskunde, Literatur, Grammatik) zu strukturieren. Die im Rahmenlehrplan verankerten Stundenzahlen für die „Kompetenzkategorien“ (Verstehen, Gestalten, Interaktionsfähigkeit, Methodenkompetenz, Urteilsvermögen) haben wir unter den drei „Wissenskategorien“ aufgeteilt. Wir sind dabei davon ausgegangen, das Textverstehen, Textproduktion usw. anhand von landeskundlichen und literarischen Texten vermittelt und geübt werden. Die inhaltlichen Elemente der „Kompetenzkategorien“ führen wir in der rechten Spalte der Tabellen durchgehend auf, da diese für alle Themen und Unterthemen gelten. Wir weisen darauf hin, dass in den zweisprachigen Schulen in Deutscher Sprache und Literatur im Zeugnis zwei Noten gegeben werden müssen: eine für Literatur und eine für Sprache. Wie jedoch die 5 Wochenstunden in Literatur und Sprache aufgeteilt werden, ist den Schulen überlassen. (Bei der Bewertung kann z.B. die inhaltliche Note der landeskundlichen Arbeiten auch zur Literaturnote gezählt werden. Im lokalen Lehrplan sollen aber die Prinzipien dafür festgehalten werden.)

I. Landeskunde

Themenkreise	Teilbereiche	Kompetenzen
<u>Persönliche Lebensgestaltung</u> <ul style="list-style-type: none">• Eigene Person und Verwandtschaftsbeziehungen	<ul style="list-style-type: none">- Vorstellung- Familie- Beschäftigungen in der Familie	Unterrichtsgegenstände (Verstehen) <i>Der Schüler kann</i> Bilder , Illustrationen mit sprachlich einfachen

<ul style="list-style-type: none"> • Freizeitaktivitäten • Körper, Körperteile, Kleidung 	<ul style="list-style-type: none"> - Spiele, Spielzeuge, Basteln - Hygiene, - Kleidungsstücke 	<p>Mitteln beschreiben</p> <p>richtige und falsche Aussagen unterscheiden</p> <p>Texte (nicht linear) in größeren Themenbereiche einordnen</p>
<p><u>Gesellschaftliches Leben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontaktaufnahme • Ernährung • Familienfeste 	<ul style="list-style-type: none"> - Grüßen, Bitten, sich verabschieden - Grundnahrungsmittel - Tischdecken - Essbesteck - das Frühstück - Geburtstag - Martinstag - Nikolaus 	<p>den subjektiven Eindruck formulieren</p> <p>den Inhalt eines Textes (linear und nicht linear) zeichnen</p> <p>zu künstlerischen Produktionen unter Anleitung das Gefallen und Nichtgefallen formulieren</p> <p>Unterrichtsgegenstände gestalten (Produktion)</p>
<p><u>Schule, Ausbildung und Beruf</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schule • Klassenraum 	<ul style="list-style-type: none"> - Räume in der Schule - Personen in der Schule - Schulsachen - Einfache Tätigkeiten in der Schule 	<p><i>Der Schüler kann</i></p> <p>einfache Texte wiedergeben</p> <p>Objekte, Darstellungen, Ereignisse vorstrukturiert und mit einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben</p> <p>aus Texten (linear und nicht linear)gewonnenen Informationen in einer vorgegebenen mündlichen Form, oder anderen geeigneten Form zusammenfassen</p>
<p><u>Kulturelles Leben und Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Spiele 	<p>Tanzspiel: z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Tiroler sind lustig - Liebe Schwester 	<p>lyrische, epische und szenische Texte vortragen</p>

	<p>Lied: z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Morgen kommt der Weihnachtsmann - Ich habe Hunger... - Grün, grün, grün <p>Bewegungsspiel: z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hampelmann - Kopf, Arme, Beine - Nach vorne, nach hinten - Teddy, Teddy 	<p>in dialogischen, Kommunikationssituationen teilnehmen</p> <p>inhaltliche Zusammenhänge in einem Text darstellen</p> <p>die Ergebnisse einer Aufgabe veranschaulichen</p> <p>Unterrichtsgegenstände in Bezug zu vorhandenem Weltwissen setzen</p> <p>seine/ihre Meinung nonverbal und verbal ausdrücken</p> <p>Rollen gestalten</p>
<p><u>Wirtschaft, Technik, Umwelt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • eigener Wohnort • eigene Wohnung • Natur und Umwelt • Einkauf 	<ul style="list-style-type: none"> - Siedlungsart - Wohnung - Zimmer - Einrichtung - Möbel - Tiere - Jahreszeiten - Monate - Uhrzeit - Lebensmittel 	<p>Allgemeine Interaktionsfähigkeit</p> <p><i>Der Schüler kann</i></p> <p>einfache Auskünfte geben und einholen</p> <p>bekannte sprachliche Mittel einsetzen</p> <p>in verschiedenen Sozial- und Arbeitsformen arbeiten</p> <p>mit einfachen sprachlichen Mitteln Höflichkeitskonventionen einhalten</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Verkehr 	<ul style="list-style-type: none"> - einfache Verkehrsmittel 	<p>Glückwünsche ausdrücken</p> <p>mit einem neutralen Register sprachlich agieren</p>
<p><u>Politik und Geschichte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung und Mitverantwortung 	<ul style="list-style-type: none"> - Personen und ihre Rollen und Funktionen in der Schule - Regeln in der Schule 	<p>sprachlich einfachen, kurzen Äußerungen anderer folgen, und nonverbal darauf reagieren</p> <p>mündlich geäußerte, formelhafte Redewendungen (Gruß, Abschied etc.) in ihrem Sinngehalt in ungarisch wiedergeben</p> <p>mündlich geäußerte, formelhafte Redewendungen in ihrem Sinngehalt auf Deutsch wiedergeben</p> <p>Wortschatz und Redemittel</p> <p><i>Der Schüler kann</i></p> <p>an der routinemäßigen Kommunikation im Unterricht teilnehmen und Unterrichtsgegenstände bearbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit einem elementaren Wortschatz und - einfachen, festen Sprachschablonen <p>Methodenkompetenz:</p> <p><i>Der Schüler kann</i></p> <p>Wortschatz mit eingeübten Techniken selbstständig trainieren (Wort-/Bildkarten, Übungen, Spiele etc.);</p>

		<p>Printmedien zur Informationsgewinnung nutzen (z.B. Kinderwörterbuch / Bildwörterbuch)</p> <p>aus einfachen gehörten Texten nach mehrmaligem Hören Grundinformationen entnehmen (Hörverstehen);</p> <p>Informationen mit einfachen sprachlichen Mitteln ausdrücken</p>
--	--	--

II. Literatur

Themenkreise	Teilbereiche	Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Sprüche, Reime, Malscherze, Auszählreime 	<p>Volksdichtung aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wild-Metzler: Hoppe, hoppe Reiter - Grete und Karl Horak: Kinderlieder - Reime und Spiele der Ungarndeutschen - Igele-Biegele - Michaelis: Zauberhut <p>Weitere deutsche Reime, Gedichte: z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das ist der Vater - Ich bin Peter - Der Kopf ist rund - Nikolaus, Nikolaus tick, tack, tack - Ein großer Ball, ein kleiner Ball - Auf dem Tisch da steht die Butter - Ene, bene, Tintenfass - Kleine Maus 	<p><i>Der Schüler kann</i></p> <p>kurze epische und lyrische Werke mit Hilfe des Lehrers lernen und vortragen</p> <p>einige Sprüche, Gedichte auswendig vortragen</p> <p>in dramatischen Spielen mit seinen Mitschülern mitspielen</p> <p>Urteilsvermögen, ethische und ästhetische Kompetenz</p> <p>Alltagskonflikte durch Spiele erleben;</p> <p>in grundlegenden ethischen Fragen Meinung</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Ganzschrift 	<ul style="list-style-type: none"> - Eins, zwei, Polizei - Oben, oben, unten, unten - Punkt, Punkt - Bei Rot bleibe stehn... - Ri-ra rutsch... - Morgen früh um sechs <p>z.B.: Klaus Baumgart: Lauras Stern Eric Carle: Und heut ist Montag</p>	<p>äußern;</p> <p>die kulturelle Vielfalt im Alltagsleben wahrnehmen.</p>
--	--	---

III. Sprachrichtigkeit

Themenkreise	Teilbereiche	Kompetenzen
<p>Auf dieser Stufe wird Sprachrichtigkeit implizit, in den Sprachhandlungen integriert vermittelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Grundlagen der Morphologie und Syntax • Aussprache und Intonation 	<ul style="list-style-type: none"> - Wörter - themenbezogene Ausdrücke - einfache Satzstrukturen <ul style="list-style-type: none"> - Reime - Sprüche - Zungenbrecher - Gedichte - Lieder - Situationsgespräche 	<p><i>Der Schüler kann</i></p> <p>die Bedeutung einfacher morphologischer und syntaktischer Strukturen verstehen</p> <p>häufig gebrauchte morphologische Strukturen nachbilden</p> <p>das gelernte standardsprachliche Repertoire aussprechen und intonieren</p> <p>einzelne Wörter verstehbar aussprechen</p> <p>einzelne gebräuchliche feste Wendungen oder Reime annähernd richtig aussprechen und intonieren</p>

--	--	--

Stundenzahl im Schuljahr: 180

Studentafel

	Landeskunde	Literatur	Sprachrichtigkeit	insgesamt
Verstehen	25	10	3	38
Gestalten	15	8	3	26
Interaktion	20	10	3	33
Landeskunde	22	10	3	35
Literatur	15	5	5	25
Sprachrichtigkeit	7	6	2	15
Methodenkompetenz	2	2	3	7
Urteilsvermögen	1	--	--	1
Insgesamt	107	51	22	180